



Patienteninformation

ZUR

Fast-Track-Behandlung
nach Dickdarm-Operation

Weißeritztal- Kliniken GmbH
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Chefarzt Dr. med. M. Becker
Bürgerstraße 7
01705 Freital
Telefon: 0351/ 646 6303
Fax: 0351/ 646 6333
chirurgie@weisseritztal-kliniken.de

Wichtige Informationen zur Vorbereitung der Aufnahme in das Krankenhaus

Sehr geehrte/r Patient/in,
folgende Termine sind für Sie vorgesehen:

	Datum	Zeit	Ort
Vorunter- suchungen:Uhr	Krankenhaus Freital Chirurgische Aufnahme 0351/ 646 6500 o. 6501 (7-18 Uhr)
Stationäre Aufnahme:Uhr	Krankenhaus Freital Rezeption
OP- Termin:			

Melden Sie sich bitte am Tag der Voruntersuchung in der Rezeption zur Aufnahme an. Gehen Sie dann zur Notfallambulanz/ chir. Aufnahme. Hier werden verschiedene Untersuchungen durchgeführt und Aufklärungsgespräche zur Operation und Narkose mit den Ärzten stattfinden. Planen Sie dafür bitte 3-4 Stunden Zeit ein und bringen Sie sich einen kleinen Imbiss mit.

Von Ihrem Hausarzt benötigen wir:

- einen Einweisungsschein
- wenn vorhanden und nicht älter als ½ Jahr Befunde von folgenden Untersuchungen:
Koloskopie, Abdomensonografie

Information an den Hausarzt

Folgende Medikamente sind vor der Operation abzusetzen:

- Falithrom
- ASS - 7 Tage vor Operation
- Metforminpräparate- 48 h vor Operation

Die Absetzung oder Umsetzung der Medikamente wird Ihr Hausarzt mit Ihnen besprechen.

Wir empfehlen Ihnen dringend, das Rauchen sowie das Trinken alkoholischer Getränke ab sofort zu unterlassen.

Bitte bringen Sie am Tag ihrer Aufnahme Folgendes mit:

- Versicherungskarte/ Personalausweis
- Nothilfepass mit Blutgruppenbestimmung (sofern vorhanden)
- Allergiepass (sofern vorhanden)
- eine Auflistung der Medikamente, welche Sie z.Zt. einnehmen
- evtl. Befunde, welche noch ausstanden

Um eine medikamentöse Versorgungslücke zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Medikamente für die ersten 3 Tage mitzubringen. Die Medikamente werden, wenn nötig, nachbestellt und Ihnen umgehend ersetzt.

Für Ihren persönlichen Bedarf benötigen Sie folgende Dinge:

- Wäsche, Nachtwäsche, Bademantel, Handtücher
- Waschtasche mit Dingen des persönlichen Bedarfs
- bequeme Kleidung/ evtl. Jogginganzug
- Brillenetui / Behälter für Zahnprothesen und Kontaktlinsen

Wir bitten Sie, größere Geldbeträge, Wertsachen u. Schmuck zu Hause zu lassen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, Wertgegenstände gegen Quittung an der Rezeption zu hinterlegen. Das Krankenhaus übernimmt für verloren gegangene Wertsachen keine Haftung.

Fast-Track-Behandlung nach Dickdarm-Operation

Das Ziel der Fast-Track- Therapie (schneller Weg) ist, die durch den Eingriff entstehenden Belastungen für den Körper möglichst gering zu halten. Durch aktive Mobilisation sollen Komplikationen vermieden werden. Mittels einer schnellen Nahrungsaufnahme findet der Organismus zu seinem gewohnten Rhythmus zurück. Im Mittelpunkt der Behandlung stehen eine optimale Schmerztherapie, eine umfassende Mobilisation und ein zügiger Nahrungsaufbau.

Ihre aktive Mitwirkung ist die Voraussetzung für das Erreichen des gesetzten Behandlungszieles. Um Ihnen einen Überblick über den zu erwartenden Verlauf der Behandlung zu verschaffen, zeigen wir Ihnen im Folgenden den geplanten Behandlungsablauf.

Der Tag vor der Operation

Untersuchungen:	Blutuntersuchungen, ärztliche Untersuchungen, Aufklärungsgespräche mit dem Chirurgen und Anästhesisten, ggf. notwendige funktionsdiagnostische Untersuchungen
Ernährung	flüssige Kost u. kalorienreiches Spezialgetränk (von Klinik)
Op- Vorbereitung:	- bei OP am Enddarm: Abführen mit Darmspüllösung (Getränk) - bei OP am Dickdarm: Klistier (kleiner Einlauf) - leichtes Schlafmedikament für die Nacht

Der Operationstag

Ernährung:	früh Einnahme eines kalorienreichen Drinks (spätestens 2h vor OP), 2 Stunden vor der Operation nüchtern bleiben
Op- Vorbereitung:	bei OP am Dickdarm: Klistier (kleiner Einlauf) Rasur des OP-Gebietes (Bauch), Antithrombosestrümpfe anziehen, Legen des Schmerzmittelkatheters (in den Wirbelraum) durch den Narkosearzt, während Operation Legen eines Blasenkatheters und eines Venenkatheters
Nach der Operation:	Betreuung auf der IC-Station (Überwachungsstation), Verabreichung von etwas Infusion, kontinuierliche Schmerztherapie über den Schmerzmittelkatheter, zusätzliche Schmerzmittelgabe, Kontrolle von Blutwerten, Blutdruck und Puls
Ernährung:	Ab 2h nach der Operation ist Trinken von Tee / Wasser uneingeschränkt möglich, 1-2 B. Joghurt (Weißbrot auf Wunsch) sind möglich, 2 Packg. kalorienreiches Spezialgetränk
Mobilisation:	Anzustreben sind Sitzen im Sessel (ca. 2h), kurzes Gehen auf dem Flur

1. und 2. Tag nach der Operation

Versorgung:	Sie erhalten kontinuierlich Schmerzmedikamente. Kreislauf und Blutwerte werden kontrolliert, ggf. Entfernung der Drainage und Wechsel des Verbandes. Anregung der Darmtätigkeit durch Medikamente
Ernährung:	mind. 1500ml Trinkmenge /d sollen insgesamt erreicht werden, davon bis 4 Fresubin protein energy Drink (Spezialgetränk), Leichte Vollkost/ Joghurt/ einfaches Eis sind erlaubt, keine blähenden Speisen!
Mobilisation:	Ziel: insgesamt 8h Sitzen im Stuhl, 2 mal Laufen auf dem Flur, Verlegung auf Normalstation am 1. Tag nach der Operation

3. bis 5. Tag nach der Operation

Versorgung:	Schmerzkatheter, Venenkatheter und Blasenkatheter werden am 3. Tag entfernt. Sie erhalten bei Bedarf Schmerzmedikamente. Kreislauf und Blutwerte werden kontrolliert. Die Darmtätigkeit wird durch Medikamente u. ggf. mit einem Klistier (am 3. Tag) angeregt. Kontrolle der neurologischen Funktionen nach Entfernung des Schmerzkatheters am 4. Tag (durch Schmerzschwester)
Ernährung:	Trinkmenge 1500ml, leichte Vollkost (mit Steigerung)
Mobilisation:	Vollständig, viel laufen, Treppensteigen

6. Tag nach der Operation

Versorgung:	Verband- und Temperaturkontrolle, Abschlussuntersuchung und –gespräch, Terminvereinbarung für Wiedervorstellung, Fädenentfernung, Entlassung
Ernährung:	Reichlich trinken, leichte Vollkost- keine blähenden Speisen!
Mobilisation:	Vollständig, viel laufen, Treppensteigen

Sollte der Verlauf der Heilung nicht dem vorgesehenen Behandlungsplan entsprechen, so ist eine Abweichung von diesem möglich und notwendig. Der behandelnde Arzt wird das weitere Vorgehen dann mit Ihnen besprechen.

Wir wünschen Ihnen eine schnelle Genesung und einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus! Für Anregungen zu Verbesserungen sind wir Ihnen dankbar.

Ihr Behandlungsteam